

Bibliothek der □ Unterhaltung und des Wissens

Mit Original-Beiträgen der
hervorragendsten Schriftsteller
==== und Gelehrten ====
sowie zahlreichen Illustrationen

Jahrgang 1909. Siebenter Band



Union Deutsche Verlagsgesellschaft
:: Stuttgart, Berlin, Leipzig ::

JUL. FRITZ BECK
DRESDEN-A.

Neue Goldfunde in Europa. — In ganz Mitteleuropa hat der Ertrag der Goldbergwerke schon seit dem achtzehnten Jahrhundert derart nachgelassen, daß sich die Gewinnung des edlen Metalls meist nicht mehr verlohnt. Die früher in Böhmen, Schlesien, besonders aber in Tirol betriebenen Goldbergwerke sind daher fast sämtlich in Verfall geraten.

Einen glücklichen Fund hat nun im Jahre 1907 der Bergwerksbesitzer Hubert Merzenich in Ungarn, Komitat Szatmar, gemacht. In seinen Erzgruben wurde zufällig ein sehr ausgedehnter Goldgang aufgeschlossen. Der Gang hat über fünf Meter im Durchschnitt, ist nach den bisherigen Feststellungen 15 Kilometer lang und besitzt einen Goldgehalt von durchschnittlich 140 Gramm Gold auf die Tonne Gestein. Nach der Schätzung von Sachverständigen hat er einen Wert von mehreren Millionen.

Kurze Zeit vorher entdeckte auch ein ehemaliger Lehrer in seinem an einem kleinen Flößchen gelegenen Ackerlande bei Borpatak in demselben Komitat einen Goldgang, den er mit den primitivsten Mitteln zunächst abzubauen begann und der ihm trotzdem monatlich eine Ausbeute von 80,000 Kronen einbrachte. Bei dem jetzt mit Maschinen eingerichteten Betriebe wirft diese Goldader die doppelte Einnahme ab.

Diese beiden Goldfunde sind seit Jahrhunderten wieder die ersten in Europa.

W. R.